

Breitband/IT

Ohne Breitband geht's nicht mehr: Satellit erschließt schnelles Internet für DSL-unversorgte Immobilien

Auf den ersten Blick lesen sich die Immobilienanzeigen stets vielversprechend: „Das Objekt befindet sich in ruhiger, grüner Lage, nur wenige Meter entfernt von der Natur“, „Ruhe genießen auf diesem kernsanierten Bauernhof“, „Genießen Sie das Dorfleben“, „Leben und Arbeiten wo andere Urlaub machen“.



Schluss mit Schmalbandsurfen: Ein kleiner Mast mit vier sendefähigen Satellitenschüsseln versorgt die Gemeinde Gelenberg (RLP) mit schnellem Internet von der Firma www.eusanet.de

Die Anzeigen preisen die Vorzüge des Lebens im Grünen. Ein wesentlicher Aspekt fällt indes unter den Tisch: Wer sich abseits der Ballungsräume niederlässt, ist allzu oft von der Breitbandinfrastruktur abgeschnitten. Denn die Breitbandversorgung des ländlichen Raums ist nach wie vor ernüchternd. Viele Mieter klagen über schleichende Internetverbindungen, die gewerbliche Nutzung von Immobilien wird durch fehlende Breitbandanschlüsse erschwert oder gänzlich unmöglich gemacht.

Statistiken sprechen eine deutliche Sprache und offenbaren den Notstand der Breitbandversorgung schwarz auf weiß: „Untersuchungen, die wir in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland durchgeführt haben zeigen, dass die Unterversorgung aktuell bei 3,9 Mio. deutschen Haushalten liegt, die weniger als 6Mbit/s bereit gestellt bekommen“, erklärt Udo Neukirchen, Director Sales & Marketing KA-SAT beim Satellitenbetreiber Eutelsat. Eutelsat betreibt mit KA-SAT den europaweit ersten Highthroughput Satelliten im Ka-Band, um Haushalte, kleine Unternehmen und Objekte der Wohnungswirtschaft mit Breitbanddienst Tooway zu versorgen. Der Service stellt flächendeckend schnelles Internet via Satellit bereit (www.tooway.de). Neukirchen kennt die weißen Flecken in der deutschen Breitbandversorgung, abseits der Ballungsräume und auf dem Land (siehe Abbildung 1).

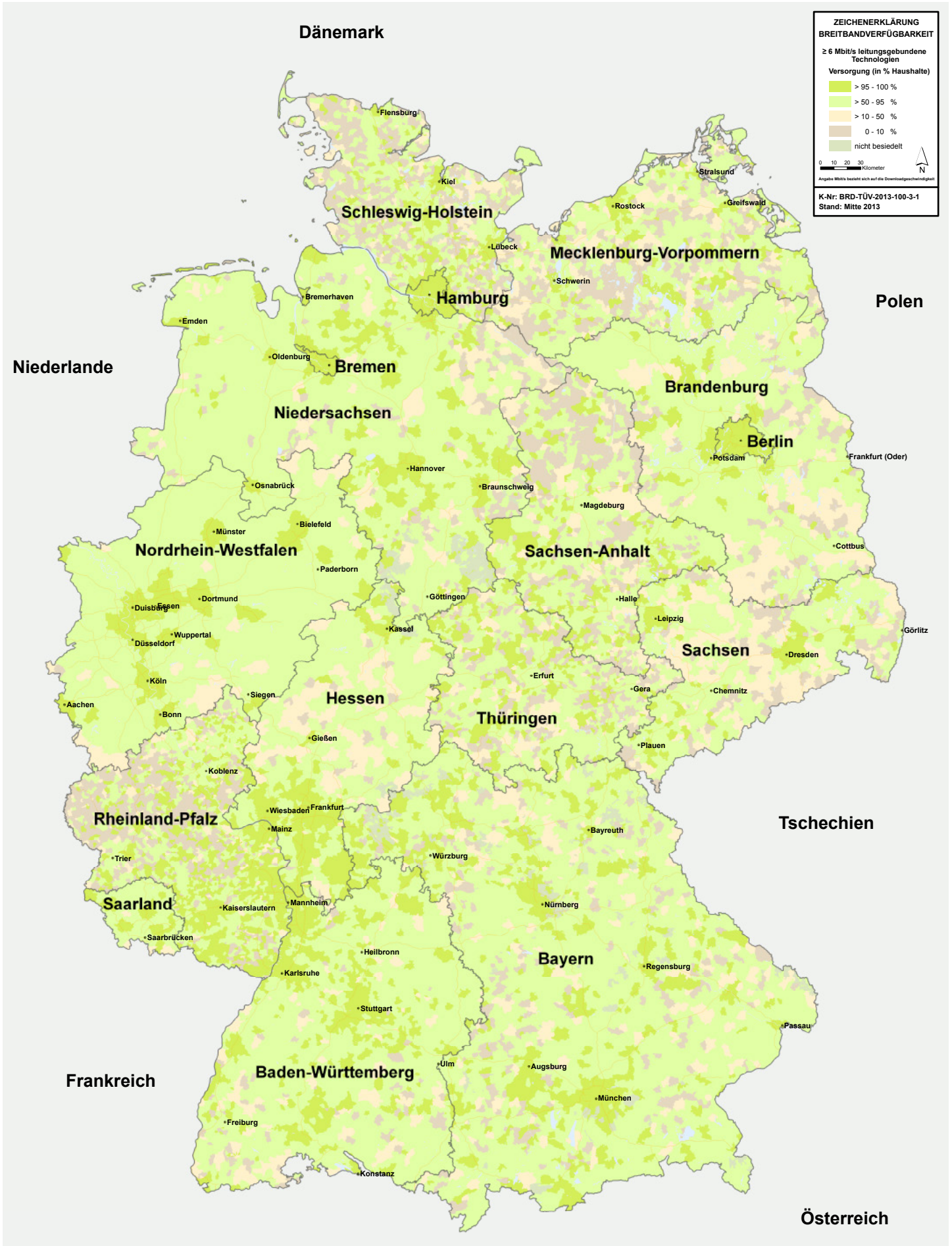
Sind das hausgemachte Zahlen, um das Marketing zu pushen? Keineswegs. Neukirchen verweist auf ähnliche Untersuchungsergebnisse. So sind z.B. aktuelle Zahlen des statistischen Bundesamtes ernüchternd: Im Jahr 2013 verfügte in Deutschland erst jedes vierte internetnutzende Unternehmen (25 Prozent) mit 10 und mehr Beschäftigten über schnelles Internet mit einer vertraglich festgelegten Datenübertragungsrate von mindestens 30 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Europaweit liegt die Wirtschaftsnationen damit nur im Mittelfeld (siehe Abbildung 2). Und dies bei einem der wichtigsten und drängendsten Infrastrukturthemen.

Über den Autor

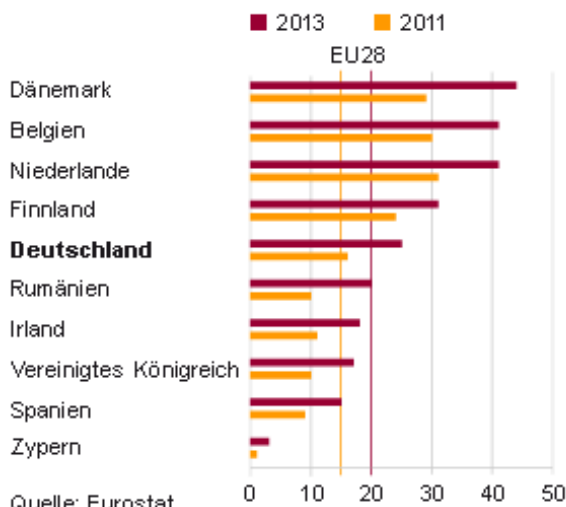
Holger Crump ist Fachjournalist und Senior Partner des Beratungsunternehmens [fuchs media consult GmbH](http://fuchsmediaconsult.com) in Gummersbach.



Breitbandverfügbarkeit Deutschland ≥ 6 Mbit/s leitungsgebundene Technologien



Schnelles Internet von 30 Mbit/s oder mehr in Unternehmen ab 10 Beschäftigten, in %



Laut statistischem Bundesamt liegt Deutschland bei der Breitbandversorgung europaweit im Mittelfeld;
Quelle: www.destatis.de



Für Internet via Satellit von Tooway wird lediglich eine sendefähige Satellitenschüssel und ein Modem benötigt, der Datenverkehr erfolgt ohne Telefonanbindung komplett über den Satelliten

zu versenden oder Homebanking zu betreiben. Benötigt wird lediglich eine sendefähige Satellitenschüssel sowie ein Satellitenmodem, das an jeden PC angeschlossen werden kann. Die Installation von Tooway ist einfach und schnell erledigt. Es werden keine erdgebundenen Telefonleitungen benötigt, da der komplette Datenverkehr über den Satelliten läuft (siehe Abbildung 3). Und bei Bedarf stellt der Service auch einen Telefonanschluss (VoIP) sowie Satellitenfernsehen in digitaler SD- und HD-Qualität bereit. Ergo: Immobilien in Regionen ohne Internet oder mit geringer DSL-Bandbreite können mit Breitband via Satellit rasch und ohne aufwändige Installationen oder Erdarbeiten an die Highspeed-Datenautobahn angeschlossen werden, und dies zu äußerst wettbewerbsfähigen Konditionen. Unternehmen der Wohnungswirtschaft verfügen damit über ein eingeführtes, erprobtes und sofort verfügbares System, um ihre Objekte z.B. im Rahmen von Sanierung oder Umbau rasch mit einer zukunftsweisenden Breitbandinfrastruktur auszustatten. Ein Netz von zertifizierten Partnern unterstützt bei Bedarf mit einer fachgerechten Installation.

Eine flächendeckende Versorgung Deutschlands gar mit 50 Mbit/s bis 2018, wie sie die Digitale Agenda der Bundesregierung vorsieht, liegt mithin noch in weiter Ferne. Nach Bundesminister Rössler versucht sich nun Alexander Dobrindt mit dem X-ten runden Tisch an dem Thema. Ein Schnellschuss ist nicht zu erwarten. Der Breitbandanschluss hat sich somit zu einer Sollbruchstelle der Wohnungswirtschaft entwickelt: Immobilien ohne schnellen Anschluss ins World Wide Web sind schwerer vermittelbar. Denn immer mehr Mieter prüfen neben Infrastrukturthemen wie Arzt, Kindergarten, Schulen oder Verkehrsanbindung auch die mediale Ausstattung von Objekten, welche die Wohnungswirtschaft anbietet. Und hierzu gehört immer öfter die Frage: „Ist schnelles Internet vor Ort vorhanden?“ Fazit: Vertreter der Immobilienwirtschaft suchen nach rasch verfügbaren, einfachen Lösungen, um die Breitbandversorgung auf ihre Objekte auszudehnen.

„Schnelles Internet via Satellit leistet einen wichtigen Beitrag, um DSL-unversorgte Immobilien und Wohnungen rasch und ohne große Baumaßnahmen mit einem Breitbandanschluss zu versorgen“, erklärt Neukirchen. „Europaweit versorgen wir bereits Hunderttausende von Teilnehmern mit Breitband aus dem All.“ Erfüllen alternative Techniken nicht den gleichen Zweck? „Funklösungen wurden mit großen Erwartungen eingeführt, stehen aber nicht überall bereit“, schränkt Neukirchen ein. „Und leitungsgebundene Lösungen werden ungern realisiert. Viele Carrier scheuen die Erschließung ländlicher Regionen aus Kostengründen.“

Wo liegen die Vorteile bei Internet via Satellit von Eutelsat? Der Service Tooway steht – genau wie Fernsehen über Satellit – überall und flächendeckend zur Verfügung. Also auch auf dem flachen Land, das eben händeringend schnelle Breitbandzugänge benötigt. Mit Datenraten von bis zu 22 Mbit/s im Downlink und bis zu 6 Mbit/s im Uplink stehen bei Tooway Highspeed-Geschwindigkeiten bereit, um komfortabel im Internet zu surfen, Videos anzuschauen, Fotos

Flächenversorgung



Technologie

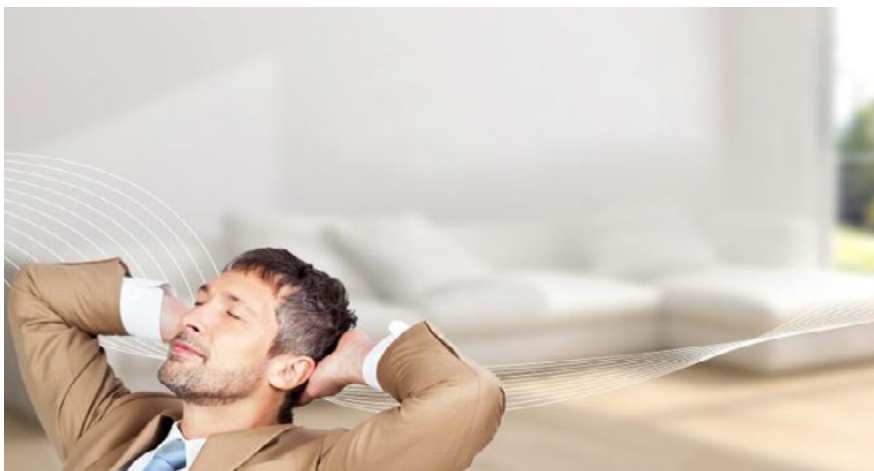
Dass es sich bei Internet via Satellit keineswegs um eine Nischentechnologie handelt, beweisen nicht nur die Hunderttausende Tooway-Terminals, welche Eutelsat europaweit betreibt. Breitband via Satellit ist eine anerkannte Technik im Versorgungsmix der Breitbandstrategie des Bundes und wird auch von der EU als wichtige Technologie zum Breitbandausbau angesehen: „Die EU ist technologieneutral, aber für die Menschen in den abgelegensten Gebieten sind Satellitenverbindungen eine gute Möglichkeit, online zu gehen, und das wird wohl auch künftig so bleiben“, erklärte Neelie Kroes, Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, im Herbst 2013. Dank breitbandiger Satellitenverbindungen wurde das Ziel, allen EU-Bürger eine grundlegende Breitbandversorgung anzubieten, vorzeitig erreicht. Und um alle EU-Bürger über die Möglichkeiten von satellitengestütztem Internet sowie entsprechende Anbieter in ihrem Land zu informieren, hat die EU ein wegweisendes Projekt im Internet gestartet. Unter www.broadbandforall.eu erfahren Verbraucher mehr zum Thema und werden auf Wunsch zu Service Providern weitergeleitet. Das Angebot wurde vom Europäischen Satellitenbetreiberverband ESOA (European Satellite Operators Association) entwickelt. „Dank dieser zusätzlichen Netzabdeckung durch Satellitenbreitbandverbindungen haben wir unser für 2013 angepeiltes Ziel der Breitbandversorgung für alle erreicht. Das ist ein großartiger Erfolg für die europäischen Bürger“, würdigte Neelie Kroes den schnellen Internetanschluss aus dem All.

Neben der Versorgung einzelner Haushalte kann Internet via Satellit aber noch mehr. Dank der Weiterentwicklung der Technologie wird der Service auch zur Breitbandversorgung kompletter Wohnanlagen bis hin zu Ortsteilen eingesetzt. Als langjähriger Spezialist für Internet via Satellit hat die Firma EUSANET aus dem fränkischen Bischberg die Technik für die Wohnungswirtschaft optimiert: „Hauseinheiten und Wohneinheiten versorgen wir mit Breitband aus dem All, indem der Dienst via Satellitenschüssel und DSLAM in das vorhandene Koaxialkabelnetz eingespeist wird“, erklärt Stephan Schott, Geschäftsführer der EUSANET GmbH, der mit seinen zukunftsweisenden Services Kapazitäten auf dem Breitbandsatelliten KA-SAT von Eutelsat nutzt. „Damit ist schnelles Internet rasch und ohne aufwändiges Legen von Leitungen verfügbar, also ohne große Störungen der Anwohner.“ Auch ganze Ortsteile bzw. auseinanderliegende Wohneinheiten profitieren von den satellitengestützten Breitbanddiensten. Hier erfolgt die Verbreitung des Dienstes über einen lokalen KVZ oder alternativ per WLAN-Netz. Im Ergebnis sind die Immobilien rasch und ohne aufwändige Baumaßnahmen mit Breitband erschlossen. Nutzer erhalten einen Internetanschluss von bis zu 30 Mbit/s down und bis zu 5 Mbit/s up. Auf Wunsch sind ebenfalls Telefonie-Flats sowie die Versorgung mit Digital TV möglich. Wichtig für die Wohnungswirtschaft und die Bewohner: Die Baumaßnahmen bleiben überschaubar, es werden nur wenige Technikkomponenten benötigt. Neben einer sendefähigen Satellitenschüssel zur Breitbandanbindung wird ein Outdoor DSLAM bzw. Sendetechnik für die Funkzelle benötigt (vgl. Abb. 4). Als Full Service Anbieter unterstützt EUSANET die Wohnungswirtschaft von Beginn an bei Planung, Aufbau, Betrieb und Vermarktung der kommunalen Breitbandnetze.

Heißt das nun für die Wohnungswirtschaft, die ihre unversorgten Objekte ans Breitband anbinden will: Alles Gute kommt von oben? In diesem Falle eindeutig ja. Internet via Satellit bietet der Wohnungswirtschaft gute Möglichkeiten, DSL-freie Objekte rasch aufzurüsten. Der Dienst ist rasch und ohne Wartefristen, wie sie bei leitungsgebundenen Lösungen leider üblich sind, verfügbar und sofort nutzbar. Internet via Satellit ist flexibel, da es ohne lange Vertragsbindung genutzt werden kann. Und die bereitgestellten Datenraten sind im Vergleich oft schneller als herkömmliche Angebote von Funk- oder Leitungstechniken. „Die Wohnungswirtschaft verfügt damit über eine bestens eingeführte, erprobte und rasch nutzbare Technologie, um Standortnachteile im Vertriebsgeschäft auszugleichen und „unattraktive“ Objekte schnell auf eine zeitgemäße infrastrukturelle Ausstattung zu bringen“, so Neukirchen vom Eutelsat-Breitbanddienst Tooway. Mit seinem Vertriebsteam und zertifizierten Partnern schließt er immer weitere Haushalte an den schnellen Datensatelliten im All an. Womöglich ist dann bald in Immobilienanzeigen zu lesen: „Das Wohnobjekt befindet sich in ruhiger, grüner Lage, nur wenige Meter entfernt von der Natur. Dennoch müssen Sie nicht auf eine zeitgemäße Ausstattung mit schnellem Internet verzichten.“

Panasonic

Frische Luft in der Wohnung, immer!



Frische Luft dank Panasonic

Zu hohe Luftfeuchtigkeit ruft besonders im Bad und Schlafzimmer Schimmelbildung hervor. In der Raumluft reichern sich Schadstoffe an, die zu Allergien und Unbehagen führen. Eine optimale Raumluftqualität (IAQ) erreichen Sie mit der Lüftung von Panasonic – schnell zu installieren und einfach zu warten.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte
info.peweu@eu.panasonic.com